

## Endlich werden die Tage wieder länger und die Sonne strahlt vom blauen Himmel.

Vogelgezwitscher begrüßt uns am Morgen und wir genießen das erste Frühstück auf der Terrasse. Unser Blick streift über unseren Garten und unsere Gedanken schweifen ab...



Es ist Mittagszeit. Wir gehen mit einem Korb und einem Küchenmesser in der Hand zur Terrassentür hinaus in den Garten. Barfuß balancieren wir über das weiche Gras und weichen den Kleeblüten aus, um nicht auf eine Biene zu treten. Wir bleiben vor unseren Gemüsebeeten stehen und unser Blick schweift über die vielen verschiedenen Gemüsesorten, die hier wachsen. Und plötzlich passiert etwas in uns. Wir fühlen uns

erfüllt und atmen tief ein. Die warme Luft erfüllt unseren Körper und wir genießen den Anblick. Jedes Mal aufs Neue.



Wir spüren eine so starke Verbundenheit zu unserem Garten. Er ist für uns Heimat und gibt uns das Gefühl der Vertrautheit. Vermutlich gibt es hier keinen Winkel, den wir noch nicht mit unseren Händen berührt haben, dem wir noch keine Beachtung geschenkt haben. Wir kennen jede Pflanze, wir kennen ganz genau, was wo wächst und haben ein Gefühl dafür, wie es unseren Pflanzen geht und was sie brauchen.

In den letzten Monaten haben wir so viel Liebe und Aufmerksamkeit und Zeit in diesen Garten gesteckt. So gut wie jede freie Minute verbringen wir hier. Vor allem, weil es uns so viel gibt. Es ist viel mehr noch als Ernährung für den Körper. Wir glauben, es ist das Gefühl der Glückseligkeit, das uns erfüllt, es ist Nahrung für die Seele, die wir hier schöpfen, die uns stärkt, wenn wir Zeit in unserem Garten verbringen.



Hier ist unser „Kraftort“. Hier erden wir uns im wahrsten Sinne des Wortes. Hier tanken wir Energie, hier haben wir Ruhe und den Ausgleich, den wir brauchen. Die Gartenarbeit verändert so vieles in uns. Jedes Frühjahr fühlt es sich so an, als würden nicht nur die jungen Pflanzentriebe ihre Wurzeln tief in die Erde schieben und sich fest verankern und wachsen. Sondern auch wir tun es

ihnen gleich. Auch wir verankern einen Teil von uns in dieser Erde, tanken Lebensenergie in unseren Gemüsebeeten und wachsen. Wir wachsen in uns, werden kreativ und fröhlich. Jedes Jahr aufs Neue.

Dazu kommt die Sonnenenergie, die wir aufnehmen. Es ist ein bisschen so, als würden wir hier aufgeladen werden, um genug Sonne in uns zu tragen für die kalte und dunkle Jahreszeit. Und tatsächlich haben wir auch jedes Jahr nach dem Winter das Gefühl, als würden unsere Zellen ganz dringend wieder den Garten brauchen, um neu beladen zu werden. Als würden sie sich nach der Erde, der Luft und den Sonnenstrahlen sehnen.



Wenn der Start gut in eine Gartensaison gelingt, macht sich eine kribbelnde Vorfriede in uns breit. Und wenn es dann endlich so richtig los geht, gibt es für uns kein Halten mehr. Es ist, als würde eine wahnsinnige Kraft in uns zappeln und frei werden. Und dann wirbeln wir herum und es kann schon mal passieren, dass wir alles rechts und links von uns vergessen, weil wir so vertieft und so voller Enthusiasmus sind.



Ja, und nun stehen wir da mit unserem Korb und unserem Küchenmesser und erfreuen uns jedes Mal an dieser Freiheit, die wir uns durch unsere Gartenarbeit geschaffen haben. Die Freiheit aus dem Vollen zu schöpfen. Klar, wir könnten auch in den Supermarkt gehen und uns an der prall gefüllten Gemüsetheke bedienen. Aber das ist nicht das Gleiche. Denn mit jedem Gemüse, das wir hier ernten, ernten wir auch ein Stück aus unserer Erde, ein Stück Begeisterung, ein

Stück Zufriedenheit und ein Stück Ehrfurcht und eben eine große Portion Glückseligkeit. Das ist das größte Lebensgefühl, was uns erdet, uns mit der Natur verbindet und sie uns auch fühlen lässt, was uns nährt und glücklich macht.

*Wir sind in der glücklichen Lage einen Garten zu haben, wo wir Kraft und Energie tanken können. Das Plaudern am Gartenzaun, das Garteln und Schaffen, der Duft der Rosen, die bunte Farbenpracht der Blumen, das morgendliche Gezitscher der Vögel und das Summen der Bienen, lassen uns für ein paar Stunden all unsere Sorgen vergessen.*

*Wir bedanken uns auf diesem Wege für Ihre gute Zusammenarbeit, für Ihr freundliches Entgegenkommen, dass man unsere Hinweise ernst nimmt und die Mängel beseitigt.*

*Eine gute Zusammenarbeit, gestützt durch eine freundliche Gesprächsbasis, lässt uns mit viel Freude unsere Fachberateraufgabe erledigen.*

Alles Liebe

*Ihr Fachberaterteam*